

Museum zur Farb

Lesegesellschaft

Stäfa



Lernort Museum

**Vermittlungsangebot
für Schulklassen**

Lebendige Geschichten statt trockene Theorie

Das Museum zur Farb ist ein Lernort, der anschauliche Geschichten statt trockene Theorie vermittelt. Im Angebot haben wir Themen aus der lokalen und der regionalen Vergangenheit. Fachkundig angeleitet können Schülerinnen und Schüler in vergangene Lebenswelten eintauchen und dabei erfahren, wie Menschen am Zürichsee früher gewohnt und gearbeitet, geliebt und gestritten, gehorcht und rebelliert haben. Führungen und Workshops werden durch fachlich und didaktisch geschultes Personal durchgeführt. Sie sind für Schulklassen grundsätzlich kostenlos, ein Unkostenbeitrag wird erhoben, wo Materialkosten anfallen.

Führungen

Die Führungen sind dialogisch konzipiert und dauern 45 bis 60 Minuten.

Schatzkiste

Das Haus zur Farb hat weit über zwanzig Generationen beherbergt, die hier gelebt und auch gearbeitet haben. In unserer Schatzkiste sind zahlreiche wunderliche Gegenstände verborgen, die Geschichten darüber erzählen, wie Grossmütter, Väter, Kinder gearbeitet, gekocht und gespielt haben. Die Begegnung mit diesen Dingen macht auch den technologischen Wandel hin zu den uns heute vertrauten Gegenständen erfahrbar.

Zielgruppe: Kindergarten und Unterstufe

Schau genau!

Mit der Lupe durchs Haus zur Farb

Ausgerüstet mit Wanderführer, Stift und Lupe erkunden die Kinder selbstständig das Haus und können dabei viel über seine einstigen Bewohnerinnen und Bewohner erfahren.

Zielgruppe: Unter- und Mittelstufe

Vom Spinnrad zur Webmaschine - Frühindustrialisierung und Industrialisierung in Stäfa und Umgebung

Begleitend bzw. ergänzend zum Geschichtsunterricht erhalten die SchülerInnen Einblick darin, wie sich Vorindustrialisierung und Industrialisierung hier am rechten Zürichsee-Ufer abgespielt und welche Auswirkungen sie auf die lokale Bevölkerung gehabt haben.

Zielgruppe: Mittel- und Oberstufe

Workshops

Die Workshops dauern je nach Wunsch 90 bis 120 Minuten. In dieser Zeit sollen die SchülerInnen selbst tätig sein und sich in Themen vertiefen.

Grosi, wie war es, als du noch zur Schule gegangen bist?

Am Beispiel des Schulalltags tauchen die Kinder in die Lebens- und Erfahrungswelt ihrer Gross- und Urgrosseltern ein. Dieser Workshop lässt sich mit einem Oral-History-Projekt verbinden.

Zielgruppe: Mittelstufe

Vom Tintenfass zum iPad

In diesem Workshop dürfen die Kinder mit unterschiedlichsten Schreibgeräten schreiben und alte Schriften ausprobieren. Sie erfahren dabei einiges über den Wandel von Schrift und Schreibgeräten.

Zielgruppe: Mittelstufe

Wie ein Brief den Kanton Zürich veränderte. Der Stäfner Handel von 1794/95

Nach einer Einführung ins Thema erhalten die SchülerInnen Aufträge zur demokratischen Mitgestaltung und Mitbestimmung, zu Flucht und Exil sowie zur Frage, was Vorbilder bzw. Helden sind.

Zielgruppe: Mittel- und Oberstufe

Hmm, was gits? Kochen in der historischen Küche

Der Workshop eignet sich für Gruppen von 12 bis 15 Personen. Essgewohnheiten haben sich in den letzten Jahrzehnten sehr stark verändert. Fastfood und Mikrowelle sind alltäglich geworden. Früher musste erst Holz gehackt, der Ofen eingheizt und draussen am Brunnen das Wasser geholt werden, bevor überhaupt gekocht werden konnte. Auch die Auswahl der Lebensmittel war beschränkt. Die SchülerInnen erfahren beim gemeinsamen Kochen in der historischen Küche, wie sehr sich unser Alltag gegenüber jenem der vergangenen Jahrhunderte verändert hat.

Zielgruppe: Mittel- und Oberstufe

Färben mit Färberpflanzen

Im Haus zur Farb wurde jahrhundertlang Tuch gefärbt mit Materialien aus der Natur. In diesem Workshop lernen die Schülerinnen und Schüler dieses Handwerk kennen. Gefärbt wird mit Pflanzen, die teilweise sogar bei uns im Färbegarten gewachsen sind.

Zielgruppe: Mittel- und Oberstufe

Demokratie jetzt!

Der Stäfner Handel von 1794/95 war ein Meilenstein in der Entwicklung vom alten zum modernen Kanton Zürich, wie er im 19. Jahrhundert entstanden ist. Auch heute noch vermag dieses Ereignis drängende Fragen zur Weiterentwicklung unserer Demokratie aufzuwerfen. Für Schülerinnen und Schüler steht ein Workshop bereit, der nicht nur historisches Wissen vermitteln, sondern gleichzeitig dazu motivieren will, sich mit der Frage nach der weiteren Entwicklung der Gesellschaft auseinanderzusetzen. Durch aktives Interesse an politischen und wirtschaftlichen Fragen und Entscheidungen können die Schüler auch Weichen für ihre eigene Zukunft stellen. Der Workshop ist daher ein Beitrag zur politischen Bildung.

Zielgruppe: Oberstufe

Museumslabor Vom verstaubten Ding im Keller zum edlen Museumsstück

Im Zentrum steht die Frage, wann und warum etwas zu einem Museumsstück wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie unbekannte Objekte bestimmt werden können. Dabei sind Verstand und Intuition gleichermaßen gefragt.

Zielgruppe: Mittel- und Oberstufe

Vermittlungsteam

Edi Bosshard

Langjährige Erfahrung als Primarlehrer. Seit 2014 tätig als Kulturvermittler im Museum zur Farb.

Nicole Peter

Leiterin des Museums zur Farb, langjährige Erfahrung in Kulturvermittlung in verschiedenen Museen. Seit 2011 tätig im Museum zur Farb.

Kontakt

Museum zur Farb

Nicole Peter

Dorfstrasse 15

044 926 64 38

kuratorin@lesegesellschaft.ch

www.museum-zur-farb.ch